

Nachruf Prof. Dr. phil. em. Ekkehard Kreft

Prof. Dr. phil. Ekkehard Kreft, Vizepräsident der Deutschen Edvard Grieg-Gesellschaft e. V., verstarb im Alter von 76 Jahren nach langer, schwerer Krankheit am 27.12.2015 in Krefeld/Rhein. Geboren im niederschlesischen Sagan (heute Żagań), war er seit 1966 nach Studien in Detmold, Münster und Marburg zunächst als Gymnasiallehrer für die Fächer Musik und Deutsch tätig. 1972 wechselte er nach der Promotion in die Musiklehrerausbildung an die Pädagogische Hochschule Münster, acht Jahre später nach der Habilitation 1980 als Professor an das Institut für Musikpädagogik der Universität Münster.

1995 von seinem unterzeichnenden Kollegen und Freund angeregt, war er, ein Experte besonders der romantischen Musik, Mitbegründer der Deutschen Edvard Grieg-Gesellschaft und fast zwei Jahrzehnte deren Vizepräsident. Er initiierte an der Universität Münster die Edvard Grieg-Forschungsstelle, leitete sie bis zur Pensionierung 2004 und zeichnete verantwortlich für die Edvard Grieg-Kongresse 1996 in Münster, 1998 in Arnsberg, 2000 in Lengerich und 2002 wieder in Münster. Von 2000 bis 2002 war er Präsident der Internationalen Edvard-Grieg-Gesellschaft und seitdem Mitglied der Norwegischen Akademie der Wissenschaft. Während eines von dieser Akademie gewährten Forschungsstipendiums legte er 1998/99 die Grundlage zur Untersuchung „Griegs Harmonik“ (Verlag Peter Lang, Frankfurt). Als Doktorvater betreute er u. a. Stephanie van Heeschs Dissertation „Edvard Grieg Musik zu ‚Peer Gynt‘ op. 23“ (ebenfalls Verlag Peter Lang).

Die Deutsche Edvard Grieg-Gesellschaft, deren Ehrenmitglied Ekkehard Kreft war, verliert mit seinem Tod einen engagierten, renommierten und zuverlässigen Wissenschaftler, Künstler und Pädagogen. Sie wird ihm in großer Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für das Präsidium der Deutschen Edvard Grieg-Gesellschaft e. V.:

Joachim Dorf Müller.